

öffentlich**Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik**

Sitzung am 09.03.2015

**TOP 2.3: Straßenbau: Radwege
Sachstandsbericht Planung
Umsetzung weiterer Maßnahmen****A. Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

- 1) Der Sachstandsbericht wie dargestellt wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme K 7128, Radweg Häsenbühl – Kaiserstein (Bauabschnitt 1+2) auszuschreiben und Vereinbarungen mit den Städten Geislingen und Rosenfeld über deren Kostenbeteiligung abzuschließen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt nach Vorliegen des GVFG Zuschussbescheids in Abstimmung mit der Stadt Geislingen die Maßnahme K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz ausschreibungsreif zu planen und im Jahr 2016 umzusetzen.
- 4) Der hierfür auf den Kreis entfallende Anteil von 145.000 EUR wird im Haushalt 2016 zur Verfügung gestellt (Verpflichtungsermächtigung).

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

K 7128, Häsenbühl-Kaiserstein : 225.000 EUR

K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz: 145.000 EUR

Haushaltsmittel stehen nur teilweise zur Verfügung

Deckungsvorschlag

Bereitstellung von 145.000 EUR im Haushalt 2016

öffentlich

Anlagen:

öffentlich**Straßenbau: Radwege
Sachstandsbericht Planung
Umsetzung weiterer Maßnahmen****I. Ausgangslage:**

Im aktuellen Radwegenetzkonzept des Zollernalbkreises sind drei Maßnahmen der Priorität 1 noch nicht umgesetzt worden:

- a) K 7128, Häsenbühl – Kaiserstein
- b) K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz
- c) K 7108, Hechingen-Buloch

Die übrigen Radwege wurden inzwischen gebaut.

In der Sitzung des Kreistags am 21.7.2014 (KT-Nr. 20/2014) wurde beschlossen, die beiden Radwege, K 7128, Häsenbühl – Kaiserstein und K 7122, Binsdorf – L 415 (Gasthof Kreuz), nach Abschluss der Planungen und Vorliegen der Kostenschätzungen, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in der o.g. Reihenfolge umzusetzen.

Hinsichtlich des Radweges K 7108, Hechingen-Buloch wurde die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Hechingen eine alternative Trassenführung für den „Buloch-Radweg“ zu finden.

In der Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Technik am 6.10.2014 (UT-Nr. 35/2014) wurde beschlossen, die beiden Radwege, K 7128 Häsenbühl-Kaiserstein und K 7122, Binsdorf – L 415 (Gasthof Kreuz), jeweils abschnittsweise umzusetzen, da sich aufgrund der Entsorgung des belasteten Bodens erhebliche Mehrkosten ergeben hatten.

Die Verwaltung sagte daraufhin zu, nach möglichen Kosteneinsparungen zu suchen und beim Regierungspräsidium Tübingen einen erneuten Antrag auf Förderung nach dem LGVFG zu stellen.

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 10.11.2014 berichtete die Verwaltung darüber, dass sich beim Bau des Radweges K 7128, Häsenbühl – Kaiserstein durch eine alternative Bauausführung (Reduzierung der Erdaushubmassen durch Anhebung der Trasse um ca. 10 cm) Einsparungen von ca. 96.000 EUR bei der Entsorgung des belasteten Bodens ergeben könnten.

Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Maßnahme nicht in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, sondern „am Stück“ durchgeführt wird. Außerdem wurde berichtet, dass das RP eine Förderung nach dem GFVG von 50 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt habe. Der Kreistag stimmte daraufhin einer Erhöhung des ursprünglichen Haushaltsansatzes um 30.000,- EUR zu.

II. Aktueller Stand:

öffentlich**a) K 7128, Häsenbühl – Kaiserstein:**

Hier liegt zwischenzeitlich eine fortgeschriebene Kostenberechnung vor. Bei Umsetzung der o.g. Bauausführung ist für die Gesamtmaßnahme mit Gesamtkosten von 450.000 EUR zu rechnen. Davon entfallen auf den Landkreis 225.000,- EUR. Die restlichen Kosten tragen die Städte Rosenfeld und Geislingen.

Das RP Tübingen hat nun überraschend eine Förderung nach dem LGVFG abgelehnt, da die Verkehrsbelastung der K 7128 mit 1.432 Kfz/ 24 h unter dem kreisweiten Durchschnitt aller Kreisstraßen liege (2.072 Kfz/ 24 h).

Die Ausführungsplanung ist inzwischen abgeschlossen, so dass die Maßnahme ausgeschrieben werden kann.

b) K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz:

Auch für diesen Radweg liegt zwischenzeitlich eine fortgeschriebene Kostenberechnung vor. Bei Umsetzung der alternativen Bauausführung ist für die Gesamtmaßnahme mit Gesamtkosten von 480.000,- EUR zu rechnen. Durch die Anhebung der Trasse können so ca. 84.000,- EUR an Erdaushubmassen eingespart werden.

Auch bei dieser Maßnahme gilt dies nur, wenn der Radwege komplett gebaut wird.

Damit wären dann frühere Überlegungen, nur einen ersten Abschnitt bis zum Anschluss Richtung Erlaheim zu bauen, hinfällig.

Das RP Tübingen hat einer Förderung nach dem LGVFG grundsätzlich zugestimmt, da die Verkehrsbelastung der K 7122 mit 2.229 Kfz/ 24 h über dem kreisweiten Durchschnitt aller Kreisstraßen liegt (2.072 Kfz/ 24 h).

Da nur die reinen Baukosten bezuschusst werden, ist mit einem Zuschuss von ca. 190.000,- EUR zu rechnen. Von den restlichen Kosten entfallen auf den Landkreis und die Stadt Geislingen jeweils ca. 145.000,- EUR.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel hierfür im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen und den Radweg im Frühjahr 2016 zu bauen. Damit wären dann alle Maßnahmen aus dem laufenden Radwegausbauprogramm umgesetzt.

c) K 7108, Hechingen-Buloch:

Hier sind die Gespräche mit der Stadt Hechingen noch nicht abgeschlossen.

III. Kosten und Finanzierung:

öffentlich

Die Mittel für den Bau des Radweges Häsenbühl – Kaiserstein sind im Haushalt 2015 eingestellt.

Der Radweg Binsdorf - Gasthof Kreuz soll dann im Haushalt 2016 veranschlagt werden.